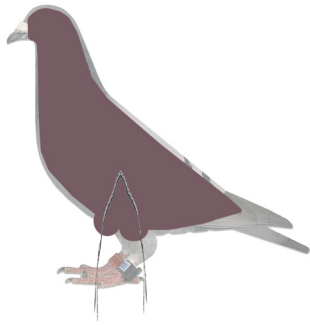


Als erstes vier ca. 5-6 cm lange dünne Drähte grob miteinander verzwirbeln. Die Enden offen lassen.



Nun aus Fimoresten - die Farben sind völlig egal die grobe Form des Vogels modellieren und dabei den Draht so einarbeiten, daß er nach dem Aushärten fest sitzt. Beim Rohling muß natürlich schon die Haltung festgelegt werden. Also das Köpfchen gedreht, der hals gereckt etc.

Den Vogel nun um Backofen härten, anschließend den Schnabel modellieren und wieder härten.

Als nächstes wird die „Grundfarbe“ des Vogels Stück für Stück als dünne Fimoschicht aufgetragen. Angefangen am Kopf wird nun in Richtung Schwanz mit einem Skalpell o.ä. mit feinen Strichen ein Federmuster eingekratzt. Dabei wird der Vogel an seinen Drahtbeinchen festgehalten.

Die Schmuckfarben am Hals werden in winzigen Stücken mit dem Skalpell aufgenommen und Stück für Stück in die Grundfarbe „eingekratzt“.

Wenn Kopf, Rücken und Brust fertig sind, ist es von Vorteil wieder zu härten. In der Zwischenzeit werden auf der Kachel in der Grundfarbe der Schwanz und die Flügel aus dünnen Platten zurechtgeschnitten und ebenfalls mit den Schmuckfarben und dem Federmuster versehen.

Wenn nun der gehärtete halbfertige Rohling aus dem Ofen kommt und genügend abgekühlt ist, kann er bequem am Kopf festgehalten und an Bauch und Beinen mit Federn versehen werden. Schwanz und Flügel ansetzen und wiederum aushärten.

Als letzte Arbeitsschritte werden die Drähte bis kurz unter die Beinfeder (bei Störchen eher etwas länger... ) wieder aufgedröselst und zwischen Daumen und Zeigefinger geglättet.

Drei Drähte werden nach vorne und einer nach hinten gebogen und auf „Krallenlänge“ abgeschnitten. Der Vogel kann nun stehen oder auf einem Ast sitzen. Beine und Krallen werden dann in der passenden Farbe angemalt (Acrylfarbe) und die Augen ausgemalt. Damit der Vogel lebendig aussieht, können die Augen zusätzlich mit einem Klecks Lack versehen werden.

